

Weitere Schritte zum Erwerb des Zertifikats

- Die durch die Kita-Gremien bestätigte Selbstbewertung wird bei der Zertifizierungsstelle eingereicht. Diese prüft die Unterlagen, vereinbart den Termin für die Fremdbewertung und bindet Auditoren.
- Die Auditoren führen die Fremdbewertung in der Kita durch. Dazu gehören die Begehung der Kita, Beobachtungen auf dem Außengelände und Gespräche mit Eltern, Erzieherinnen und Erziehern sowie dem technischen Personal. In einem kollegialen Dialog werden dann offene Fragen miteinander diskutiert.
- Die Auditoren teilen der Kita das Ergebnis mit. Bei Erfolg darf sich die Kita Gesunde Kita nennen. Urkunde und Schild werden zu einem öffentlichkeitswirksamen Höhepunkt überreicht.

An wen können sich Kitas wenden?



**Landesvereinigung für Gesundheit
Sachsen-Anhalt e. V.
Koordinierungsstelle**
Schwiesastr. 11, 39124 Magdeburg
Nicole Hoppe
Telefon: 0391 288683-0
E-Mail: nicole.hoppe@lvgl-sa.de

Audit Gesunde KiTa



Kindertagesstätten in Deutschland

Mit Kindertagesstätte (Kita) werden vorrangig Einrichtungen der Kindertagesbetreuung bezeichnet.

Im März 2017 wurden in Deutschland fast 3,5 Mio. Kinder in ca. 55.300 Einrichtungen von 570.724 Erzieherinnen und Erziehern betreut. Das gesunde Aufwachsen der Jüngsten ist Eltern und Pädagogen ein zentrales Anliegen. Hierbei stehen die Bedürfnisse der Kinder und ihre ganzheitliche Förderung im Mittelpunkt. Gleichsam können nur gesunde und motivierte Mitarbeiter/-innen als Vorbild wirken und eine gesunde Lebens-, Lern- und Arbeitswelt gestalten.

Gesundheitsförderung bietet Kitas die Möglichkeit, traditionelle Gesundheitsthemen, wie Bewegung, Ernährung, Entspannung und Körperwahrnehmung, mit einer profilierenden Entwicklung ihrer Einrichtung für die Zukunft zu verbinden.



Was ist das Audit Gesunde Kita?

Das Audit Gesunde KiTa ist eine unabhängige Qualitätsbestimmung für Gesundheitsförderung in der Kita. Es entspricht den in der Wirtschaft üblichen Zertifizierungsverfahren und belegt den erreichten Stand der Qualität der Kita in Bezug auf Gesundheitsförderung.



Wie erfolgt die Zertifizierung?

Kitas führen anhand eines Kriterienkataloges eine Selbstbewertung durch und lassen sich anschließend durch eine unabhängige Auditorenkommission fremdbewerten. Wenn im Ergebnis dieser im kollegialen Dialog vollzogenen Prüfung mindestens 55 % der möglichen Punkte erreicht werden, darf die Kita 3 Jahre lang den Titel Gesunde Kita führen. Das Zertifikat muss nach Ablauf dieser Frist neu beantragt und erworben werden.

Schritte zum Erwerb des Zertifikats

- Formloser Antrag an die zuständige Zertifizierungsstelle im Bundesland. Wenn keine Zertifizierungsstelle vorhanden ist, können sich interessierte Kitas an die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. wenden.
- Ausbildung mindestens eines Qualitätsbeauftragten der antragstellenden Kita durch die Zertifizierungsstelle des jeweiligen Bundeslandes.
- In der Kita werden die Kollegen und Elternvertreter sowie die Partner der Kita über das Anliegen und das Verfahren durch den Qualitätsbeauftragten informiert. Nach Zustimmung des Kuratoriums erfolgt die Selbstbewertung.

